

## Inhalt

Dichtung und Gedichte . . . . .	11
Texterschließung durch Interpretation . . . . .	28

### I

#### DIE EPOCHALE DOMINANTE: ›ERLEBNISLYRIK‹ ALS AUSDRUCK DER INDIVIDUELLEN SEELE

<i>Neue Möglichkeiten lyrischen Sprechens</i> . . . . .	41
Seele und Sprache . . . . .	41
Sprache des Erlebens: Das ›Erlebnisgedicht‹ und seine Beziehung zum Volkslied . . . . .	57
Sprache der Einfalt . . . . .	79
Sprache der Popularität und Drastik, Dialekt . . . . .	85
Symbolische und allegorische Darstellung . . . . .	93
<i>Gattungen</i> . . . . .	126
Strophische Reimlyrik und ihre Spannweite; z. B. Stanze, Terzinen und Lied . . . . .	126
Freie Rhythmen . . . . .	136
Ballade, Romanze . . . . .	148
Handlungsgedicht . . . . .	157
Sonett und Ghazel . . . . .	165
Antike lyrische Formen: Elegie und Ode . . . . .	176
<i>Aufhebung der Rhetorik</i> . . . . .	188

### II

#### DIE WICHTIGSTEN THEMEN IN DER LYRIK DES INDIVIDUELLEN AUSDRUCKS

Liebe . . . . .	215
Das Thema der Familie und das Wiegenlied . . . . .	242
Natur . . . . .	258
Tod . . . . .	277
Soldatenlieder . . . . .	297

Der Orient . . . . .	312
Das Ich, seine Instabilität und der Zerfall seiner Welt . .	325

### III

#### DIE SELBSTTHEMATISIERUNG DES ERLEBNISGEDICHTS

Das Gedicht als seine Kritik . . . . .	353
Das Gedicht als seine eigene Wirklichkeit . . . . .	381

### IV

#### DAS APPELLATIVE GEDICHT

Politische und geschichtsphilosophische Lyrik . . . . .	411
Was ist der Mensch? . . . . .	451
Liebe als Weltmacht . . . . .	466
Das heilsgeschichtlich sich deutende Ich; der Künstler in der Zeit . . . . .	475
<i>Christliche Tradition und antike Mythologie</i> . . . . .	552

<i>Anmerkungen</i> . . . . .	561
<i>Auswahlbibliographie</i> . . . . .	687
<i>Personen- und Sachregister</i> . . . . .	693
<i>Bildnachweise</i> . . . . .	714
<i>Nachwort zur ersten Auflage</i> . . . . .	715